

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Munster  
Ev.-Luth. Paul Gerhardt Gemeinde zu Hamburg-Winterhude  
Evangelischer Kirchenkreis Falkensee  
Ev.-Luth. St. Petrus Kirchengemeinde Hamburg-Heimfeld  
sowie Gemeinden in nah und fern



*Sammelt Euch keine Reichtümer hier auf der Erde, wo Motten und Rost sie zerfressen. (Mt 6, 19)*

„ Es kam plötzlich eine helle Wolke und warf ihren Schatten auf sie,..“ (Mt 17, 5)

Wedel, 30.Januar 2022

Liebe Schwestern und Brüder,

...und aus der Wolke sprach eine Stimme: „Dies ist mein geliebter Sohn. An ihm habe ich Freude, und auf ihn sollt ihr hören!“, so ist es im 17. Kapitel im Matthäus-Evangelium weiter beschrieben. - „Auf ihn sollt ihr hören!“ -

Wir, als Mitglieder des Hauskreises der Kirchengemeinde Wedel, haben uns Gedanken gemacht über die Aussagen Jesu, die auch auf das Nachhaltigkeitsziel 12 der UN bezogen werden können. Aussagen wie „Sorget Euch nicht“, „...keine Reichtümer“. Das Nachhaltigkeitsziel 12 formuliert Forderungen zu „nachhaltigem Konsum und nachhaltiger Produktion“. Forderungen an Wirtschaftsunternehmen, aber auch Forderungen an uns persönlich. Unternehmen wollen Geld verdienen, und wir machen einen Wettlauf daraus, wo es die Einkäufe doch noch günstiger gibt. Die Ziele der UN betreffen den Umgang der Menschen auf der ganzen Welt. Wenn ich mich zum Kauf einer Hose, eines Teddybären oder eines Handys entscheide, kann diese Entscheidung das Leben von Menschen an einem weit entfernten Ort beeinflussen. Ich kenne diese Menschen nicht persönlich, weiß wenig von ihren Lebensumständen. Doch ich persönlich entscheide, ob Strukturen von Unterdrückung, Ausbeutung und Ressourcenverschwendung unterstützt werden. Diese Entscheidung kann ich verantwortlich nur fällen, wenn ich informiert bin, wenn ich gewillt bin, mich selbst um Informationen zu kümmern und diese auch vertrauenswürdig sind.

Doch grundsätzlich als Kinder Gottes zu leben, heißt Sorge um einander zu haben und auch Selbstfürsorge zu üben. Es hilft nicht, sich in die Hütte der Selbstgerechtigkeit zurückzuziehen und auf einmal gefassten Meinungen zu beharren. Es hilft nicht, sich in die Hütte der Gleichgültigkeit zurückzuziehen und zu sagen „Was geht es mich an, soll sich doch jeder um sich selber kümmern“. Es hilft nicht, sich in die Hütte der Kaltherzigkeit zurückzuziehen. Gott möchte uns mit einem lebendigen Herzen sehen und uns als Werkzeug seiner Liebe gebrauchen.

*Fürchtet Euch nicht! (Mt 17, 7)*

Die Mitglieder des Hauskreises der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wedel/Holm  
i. V. Katrin Groth, Prädikantin der Nordkirche

## Beschreibung unserer Kirchengemeinde

Im Jahr 2014 haben wir in Wedel und Holm das 700-jährige Jubiläum unseres Kirchspiels mit einer ökumenischen Festwoche gefeiert. Die bis dahin namenlose Kirche hatte im Jahr zuvor in einem demokratischen Findungsprozess den Namen „Immanuelkirche“ erhalten. Und fünf Jahre vorher war aus dem Kirchturmstumpf auf Betreiben eines eigens dazu gegründeten Vereins von Wedeler Bürger\*innen mit zahlreichen Spendenaktionen wieder ein „echter“ Kirchturm mit weithin sichtbarem Kupferhelm, inkl. Besucherplattform, geworden. Der in blau gehaltene Innenraum unserer klassischen Backsteinkirche ist zwar aus den 70iger Jahren, aber noch heute sind Besucher\*innen über die moderne Gestaltung überrascht. Die einen entdecken die meditative Wirkung der Farbwahl, die anderen necken mit dem Spitznamen „Schwimmbad“. Zentrum des Gottesdienstraumes ist das Relief des Heiligen Jerusalem mit dem Auferstandenen über dem Altar, ein wahrer Hingucker.

Unsere lebendige Kirchengemeinde mit zwei Predigtstätten in Wedel und im nahe gelegenen Holm ist gekennzeichnet durch große und sehr autonome ehrenamtliche Arbeit. Mit sozialem Engagement, der Arbeit des Freiwilligen-Forums und mit vielen Gruppenaktivitäten können die Mitglieder der Kirchengemeinde kräftig mitwirken auf einem christlichen Fundament. Angebote der Spiritualität sind in der jüngeren vergangenen Zeit dazugekommen. Die Bereiche Jugendarbeit und Kirchenmusik sind mit hauptamtlicher Arbeit weitere wichtige Standbeine unseres Gemeindelebens.

Als selbständiger Hauskreis (ohne Leitung) praktizieren wir seit über 20 Jahren das Bibelteilen, singen (wenn es erlaubt ist) und Gebet, um unseren Glauben zu stärken. Bei auftauchenden Fragen, schwierigen Bibeltexten bzw. Glaubensthemen stehen uns unsere drei Pastorinnen gerne zur Seite. Mit aktiver Beteiligung bei der Liturgiegestaltung, lebensnahen Predigten und einer tragenden Gemeinschaft fühlen wir uns in unseren Gottesdiensten sehr gut aufgehoben.